



interne NACHRICHTEN

Nr. 03/22 10. Februar 2022

PLEASE FIND THE ENGLISH VERSION BELOW

[Newsletter im Browser anzeigen](#)



Foto: Ute Schönfelder/Uni Jena

Nachricht im Bild: Arbeit für die Romantik in Jena

Der „Wanderer über dem Nebelmeer“ von Caspar David Friedrich lieferte die Idee für das Coverbild der aktuellen Ausgabe der LICHTGEDANKEN, das an einem frühen Morgen im November auf dem Jenzig entstanden ist (Foto). Das berühmte Gemälde des Frühromantikers spielt eine zentrale Rolle in der soeben erschienenen Ausgabe des Forschungsmagazins der Uni Jena. Unter dem Titel „Die imaginierte Wirklichkeit“ widmen die LICHTGEDANKEN ihren Schwerpunkt der Romantik. Diese Epoche nahm in Deutschland vor gut 200 Jahren ihren Anfang – und zwar in Jena: Aufstrebende junge Intellektuelle entwickelten an der Universität neue künstlerische Ausdrucksformen und Denkansätze, die bis heute wirksam sind. Diesen Spuren der Romantik gehen Jenaer Forschende in vielfältigen Projekten nach und stellen ihre Erkenntnisse in der aktuellen Ausgabe vor. Die Hefte liegen in Uni-Gebäuden und Mensen aus und sind uniintern über den Uni-Shop zu beziehen. Darüber hinaus sind sie in der Buchhandlung Thalia (Leutragraben) und der Tourist-Info zu finden.

[Zur Online-Ausgabe der LICHTGEDANKEN](#)

Vertrauen in die Wissenschaft

Der Senat der Uni Jena hat am 1. Februar eine „Corona-Resolution“ verabschiedet. Darin ruft das wichtigste universitäre Selbstverwaltungsgremium die Zivilgesellschaft auf, für die Freiheit der Wissenschaft und für das Vertrauen in wissenschaftliches Denken einzutreten. Der Senat drückt damit seine Besorgnis aus über anhaltende Skepsis und Misstrauen gegenüber der Wissenschaft in der Corona-Pandemie sowie gegenüber Impfungen und Maßnahmen zur Eindämmung der Pandemie. Am vergangenen Montag (7. Februar) stellte Senatorin Prof. Dorothee Haroske die Resolution auf einer Kundgebung des Bündnisses „Jena solidarisch“ vor.



Foto: Jens Meyer/Uni Jena

[Mehr erfahren](#)

Senat: [mehr erfahren](#)

Rückkehr in die hawaiianische Heimat

Am heutigen Donnerstag (10. Februar) übergibt die Uni Jena in einer feierlichen Zeremonie die Gebeine dreier Ahnen (in der Sprache der indigenen Bevölkerung *iwi kūpuna*) an eine Delegation von Nachfahren aus Hawaii. Die *iwi kūpuna* kamen im 19. Jahrhundert an die Universität Jena und sollen nun in ihrer Heimat bestattet werden. Mit der Rückführung der *iwi kūpuna* stellt sich die Uni Jena ihrer Verantwortung für ihre Sammlungsbestände aus kolonialen Kontexten. Eine Aufzeichnung der Veranstaltung wird ab Freitagabend (11. Februar) auf der Webseite der Universität zur Verfügung stehen.

[Mehr erfahren](#)

[Zum Livestream der Veranstaltung](#)

Grundsatzerklärung Nachhaltigkeit

Um ihrer Verantwortung für künftige Generationen gerecht zu werden und um einen Beitrag zu einer nachhaltigen Gesellschaft zu leisten, verabschiedete der Senat die Grundsatzerklärung Nachhaltigkeit für die Uni Jena. Die Aufgabe, zu einer nachhaltigen Entwicklung beizutragen, leitet die Uni Jena aus ihren Profillinien „Light“, „Life“ und „Liberty“ ab (Foto). Die Leitlinie enthält Ziele für die Bereiche Forschung, Lehre, Betrieb, Transfer und Governance, die als Orientierung für zukünftiges Handeln dienen sollen, und will eine Kultur der Nachhaltigkeit etablieren. Um die Ziele zu konkretisieren, sind alle Universitätsangehörigen dazu aufgerufen, sich an der Erstellung einer Nachhaltigkeitsstrategie zu beteiligen. Weitere Informationen dazu werden zu Beginn des Sommersemesters folgen.



Foto: Jens Meyer/Uni Jena

[Zur Grundsatzerklärung](#) (PDF-Dokument)

[Mehr erfahren](#)

Save the Date: Dies Academicus am 31. Mai 2022

Der 31. Mai 2022 wird ab 16 Uhr zum Dies Academicus. Anlass ist die Grundsatzerklärung zur

FORSCHUNG

Grüner Wasserstoff auch bei Dunkelheit

Einem Team des Sonderforschungsbereichs / Transregio „CataLight“ ist es gelungen, ein System zu entwickeln, das die lichtgetriebene Herstellung von Wasserstoff zu jeder Tages- und Jahreszeit ermöglicht (Foto). Das System macht sogar die Lichtenergie-Speicherung möglich, so dass die Wasserstoffproduktion nachfrageorientiert und auch bei Dunkelheit starten kann. Mögliche Anwendungsbereiche dieser photochemischen Einheit reichen von der bedarfsgerechten Wärmeerzeugung bis zur Versorgung wasserstoffbetriebener Fahrzeuge „on demand“. Die Forschenden der Universitäten Ulm und Jena stellen ihr System, das auf einem einzigen Molekül beruht, im Fachjournal „Nature Chemistry“ vor.



Foto: Heiko Grandel

[Mehr erfahren](#)

Energiereiche Protonenstrahlung

Tumore in sensiblen Körperregionen können mit Hilfe von Protonenstrahlen behandelt werden. Dazu sind bisher Beschleuniger-Anlagen notwendig, die nur in großen Behandlungszentren vorhanden sind. Dabei lassen sich die Protonenstrahlen durchaus auch mit kleineren Lasersystemen erzeugen: mittels der Laser-Plasma-Wechselwirkung. Doch deren Energieausbeute ist bisher zu gering, um in der Strahlentherapie eingesetzt zu werden. Forschende der Uni Jena und des Helmholtz-Instituts Jena haben nun systematisch untersucht, wie energiereiche Protonenstrahlen auch mittels Laser-Plasma-Wechselwirkungen effizient erzeugt werden können (Foto). So lassen sich in Zukunft Lasersysteme so konfigurieren, dass sie zur maximalen Energieausbeute des Protonenstrahls führen. Ihre Ergebnisse veröffentlichen die Forschenden im Fachmagazin „Physical Review Research“.



Foto: Jens Meyer/Uni Jena

[Mehr erfahren](#)

Vorlesungsmitschriften von Haeckel und Gegenbaur publiziert

Forschende um den Biologiedidaktiker Prof. Uwe Hoßfeld haben Vorlesungsmitschriften von Jenaer Lehrveranstaltungen des Anatomen Carl Gegenbaur und des Zoologen und

Evolutionsforschers Ernst Haeckel im Nachlass des Haeckel-Schülers Nikolai Miklucho-Maclay gefunden. Die Mitschriften, die auch Zeichnungen von Miklucho-Maclay enthalten (Foto), sind nun in zwei Büchern veröffentlicht worden. Die Texte sind die bislang einzig überlieferten Mitschriften der beiden berühmten Forscher. Sie geben Einblicke in den Wissensstand und die Methoden der Wissensvermittlung im Jahr 1865.



Foto: RGO St. Peterburg/Russland

[Mehr erfahren](#)

LEHRE

„Digital Award“ für Rechtswissenschaftlerin

Dr. Marion Schmidt-Wenzel (Foto) ist für die Lehrveranstaltung „Blended Learning im Propädeutikum zur Examensvorbereitung im Zivil- und Öffentlichen Recht“ mit dem „Digital Award 2021“ als „Bestes Lehrangebot“ ausgezeichnet worden. Damit folgt die Rechtswissenschaftliche Fakultät der Uni Jena auf die Bucerius Law School und die Humboldt-Universität Berlin, die den Preis in den Vorjahren erhalten haben. Das ausgezeichnete Projekt der Lektorin für das Examensrepetitorium im Zivilrecht und Öffentlichen Recht, Marion Schmidt-Wenzel, ist durch die Akademie für Lehrentwicklung der Uni Jena im Rahmen der ALe-Förderlinie „Innovation in der Lehre“ unterstützt worden.



Foto: Jan-Peter Kasper/Uni Jena

[Mehr erfahren](#)

Ausschreibung der Förderung „Freiraum 2022“

Die Stiftung Innovation in der Hochschullehre unterstützt innovative Lehrkonzepte. Gefördert werden ab 1. Juli (Einzel-)Projekte über eine Dauer von neun, zwölf oder 25 Monaten. Noch bis zum 15. März können Dozierende der Universität aber auch Leitende von lehrunterstützenden Service-Einrichtungen ihre Anträge stellen.

[Mehr erfahren](#)

[Zur Antragsstellung](#)

E-Learning-Tag 2022 – Call for Contributions

Am 27. Juni 2022 wird der nächste E-Learning-Tag der Uni Jena stattfinden. Das Thema des Tages, der als Austausch- und Präsentationsplattform zur digitalen Lehre dient, lautet „Interaktion, Kollaboration und Feedback – das Selbststudium digital beleben“. Noch bis zum 14. März haben Interessierte die Möglichkeit, Beiträge für den E-

Learning-Tag einzureichen. Denkbar sind etwa die Vorstellung aktueller Lehrprojekte, die Förderung von (digitaler) Medienkompetenz sowie Diskussionen zu Fragen und Problemen der digitalen Lehre.



Foto: Jens Meyer/Uni Jena

[Mehr erfahren](#)

TRANSFER

Wohnbauflächenkonzept für Jena und die Region

Forschende vom Institut für Geographie der Uni Jena wollen gemeinsam mit Partnern ein Wohnbauflächenkonzept für Jena und den Saale-Holzland-Kreis entwickeln. Dieses neue Vorhaben basiert auf den Erkenntnissen aus dem Projekt „Interko2 – Integriertes Wohnflächenkonzept in großstädtischen Wachstumsregionen“. In dem vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) mit 1,3 Millionen Euro geförderten Projekt hat das Team in einer ersten Projektphase ein Konzept für die Region Halle (Saale)/Leipzig erstellt. Gemeinsam mit Kooperationspartnern ermitteln Forschende um Prof. Sebastian Henn nun den Bedarf an Wohnraumflächen in der Stadt Jena und im Saale-Holzland-Kreis und wie diese nachhaltig genutzt werden können.



Foto: Jens Meyer/Uni Jena

[Mehr erfahren](#)

Ausgründungen der Uni Jena unter Top 50 Start-ups 2021

Zu den besten 50 Start-ups in Deutschland gehören auch zwei Ausgründungen der Uni Jena, wie kürzlich ein entsprechendes Ranking präsentierte. Aufgeführt ist zum einen die Robust AO, die das Ziel verfolgt, lasergetriebene Prozesse energieeffizienter und rentabler zu machen. Die Robust AO ist eine Ausgründung aus dem Fraunhofer-Institut IOF. Zum anderen gehört die Polytives GmbH zu den Top 50. Die Firma, die Prof. Felix Schacher vom Institut für Organische Chemie und Makromolekulare Chemie mitgegründet hat, entwickelt neuartige, vielseitig einsetzbare Zusätze für Kunststoffe. Durch diese „Additive“ eröffnen sich neue Möglichkeiten für die Kunststoffproduktion. Beide Unternehmen sind vom K1-Gründerservice der Uni Jena gefördert und unterstützt worden.

[Mehr erfahren](#)

NETZWERK

Ausbildungsprogramm im Bereich Quantentechnologien

Zukünftig werden Forschende der Abbe School of Photonics der Uni Jena Fachpersonal im Bereich Photontik aus- und weiterbilden und somit die deutsche Photonikindustrie im Bereich Personalentwicklung unterstützen. In dem vom BMBF mit 2 Mio. Euro geförderten Projekt „Quantum Photonic Technology Education“ kooperieren die Forschenden mit dem Fraunhofer-Institut IOF und den Unis Erlangen-Nürnberg, Paderborn und Ulm. In den kommenden zwei Jahren werden die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler Bedarfsanalysen durchführen, Ausbildungsmodule erarbeiten sowie Weiterbildungen von Fachkräften und sektorenübergreifende Austauschprogramme organisieren.



Foto: Jürgen Scheere/Uni Jena

[Mehr erfahren](#) (Englisch)

SERVICE

Selbsttestzentrum am Unisport-Zentrum geschlossen

Das COVID-19-Selbsttestzentrum im Unisport-Zentrum (Oberaue 1) ist seit dem 10. Februar geschlossen. Grund dafür ist die geringe Nutzung in den vergangenen Wochen. Weiterhin bestehen Test-Möglichkeiten im Selbsttestzentrum im Foyer Carl-Zeiß-Straße 3 der Uni Jena sowie in den öffentlichen Testzentren der Stadt Jena.

PERSONALIA

Dienstjubiläen

40. Dienstjubiläum im Februar:

- **Rainer Schrickel** (Dezernat 4 – Bau und Liegenschaften): 20. Februar 2022

40. Dienstjubiläum im März:

- **Holger Gruschka** (Dezernat 4 – Bau und Liegenschaften): 23. März 2022

25. Dienstjubiläum im März:

- **Prof. Birgitta König-Ries** (Institut für Informatik): 01. März 2022

Ruhestand/Altersteilzeit

im Februar:

- **Dr. Günter Schorr** (Fakultät für Mathematik und Informatik/Kompetenz- und Service-Zentrum): 28. Februar 2022

im März:

- **Gisela Bergmann** (Dezernat 5 – Personal): 31. März 2022
- **Prof. Michael Fothe** (Fakultät für Mathematik und Informatik/Abteilung Didaktik): 31. März 2022
- **Prof. Karl-Wilhelm Niebuhr** (Theologische Fakultät): 31. März 2022

Neu in der Leitung

Seit dem 7. Januar 2022 ist **Prof. Andreas Hejzol** Direktor des Instituts für Zoologie und Evolutionsforschung. Seine Amtszeit beträgt drei Jahre.

Anika Klafki ist neue Richterin am Thüringer Verfassungsgerichtshof

Prof. Anika Klafki (Foto) ist am 04. Februar 2022 vom Landtag zur Richterin am Thüringer Verfassungsgerichtshof gewählt und anschließend vereidigt worden. Die Junior-Professorin für Öffentliches Recht der Uni Jena hat das Ehrenamt für sieben Jahre inne, wird aber weiterhin als Tenure-Track-Professorin an der Universität tätig sein. Gemeinsam mit Prof. Christoph Ohler und Prof. Walter Bayer sind nun drei Lehrende der Uni Jena am Thüringer Verfassungsgerichtshof tätig.



Foto: Anne Günther/Uni Jena

[Mehr erfahren](#)

CAMPUSLEBEN

Lecker Kino

„Unser Boden, unser Erbe“ oder „Sushi in Suhl“ – das sind Filme der Reihe „Lecker Kino“ des Instituts für Ernährungswissenschaften im Kino im Schillerhof in Jena. Mit den Filmvorstellungen am 22. März und am 05. April wollen die Forschenden des Kompetenzclusters nutriCARD – an dem die Unis Jena, Halle-Wittenberg und Leipzig beteiligt sind – mit den Gästen ins Gespräch kommen und so das Thema Ernährung in den Fokus der Öffentlichkeit rücken.

Der Dokumentarfilm „Unser Boden, unser Erbe“ hinterfragt die Nachhaltigkeit der Landwirtschaft, die Komödie „Sushi in Suhl“ thematisiert das erste japanische Restaurant der DDR.



Foto: nutriCARD

[Mehr erfahren](#)

Deutschlandstipendium unterstützen

Ein Deutschlandstipendium unterstützt leistungsstarke, engagierte Studierende und soll ihnen die Chance geben, sich auf das Studium und ihre berufliche und persönliche Entwicklung konzentrieren zu können. Die monatliche Fördersumme von 300 Euro über mindestens ein Jahr wird je zur Hälfte durch den Bund und eine private Förderung finanziert. Wer sich als Förderin bzw. Förderer für die kommende Förderrunde an dem Stipendienprogramm beteiligen möchte, hat noch bis 30. April die Möglichkeit, sich zu melden.

[Mehr erfahren](#)

Ferienwoche „Nachgegraben“

Den Müttern und Vätern der Uni, die ihren Nachwuchs während der kommenden Winterferien gut beschäftigt wissen wollen, machen die Antikensammlungen das Angebot „Nachgegraben. Mehr als Ziegel und Zement“. Schülerinnen und Schüler zwischen 11 und 16 Jahren können dort vom 14. bis 18. Februar etwas darüber erfahren, wie Griechen und Römer ihre Häuser und Tempel bauten und welche Materialien und Werkzeuge sie dabei verwendeten. Gemeinsam werden Modelle gebaut, Mosaik gelegt, fotografiert, gezeichnet und ein eigener Podcast aufgenommen. Die Zahl der Plätze ist begrenzt, eine Anmeldung ist erforderlich bei: nick.petukat@uni-jena.de.

[Mehr erfahren](#)

Winterpause der internen Nachrichten

Mit dieser Ausgabe verabschieden sich die „internen Nachrichten“ in die vorlesungsfreie Zeit. Die nächste Ausgabe wird im April erscheinen. Das Redaktionsteam dankt für die inhaltliche Unterstützung aus den verschiedenen Bereichen und Abteilungen. Auch weiterhin sind Themenvorschläge, Anregungen und Kritik zu den „internen Nachrichten“ unter interne.nachrichten@uni-jena.de willkommen. Wir wünschen Ihnen, liebe Kolleginnen und Kollegen, bis dahin alles Gute und bleiben Sie gesund!

internal
NEWS



**FRIEDRICH-SCHILLER-
UNIVERSITÄT
JENA**

[View newsletter in browser](#)



Image: Ute Schönfelder/Uni Jena

News in a picture: Working for Romanticism in Jena

Caspar David Friedrich's "Wanderer above the Sea of Fog" provided the idea for the cover picture of the current issue of LICHTGEDANKEN, which was taken on the Jenzig one early morning in November (photo). The famous painting by the early Romantic plays a central role in the just published issue of the research magazine of the University of Jena. Under the title "The imagined reality", LICHTGEDANKEN devotes its focus to Romanticism. This epoch began in Germany a good 200 years ago – and in Jena, to be precise: aspiring young intellectuals developed new forms of artistic expression and approaches to thinking at the university that are still effective today. Jena researchers are investigating these traces of Romanticism in a variety of projects and present their findings in the current issue. The magazines are available in university buildings and dining halls and can be purchased from the university shop. They can also be found at the Thalia bookstore (Leutragraben) and at the tourist information office.

[To the online version of LICHTGEDANKEN](#)

[To the Uni-Shop](#) (German)

Trust in science

The Senate of the University of Jena passed a "Corona Resolution" on 1 February. In it, the most important self-governing body of the university calls on civil society to stand up for the freedom of science and for trust in scientific thinking. In doing so, the Senate expresses its concern about continued scepticism and mistrust of science in the Corona pandemic, as well as of vaccinations and measures to contain the pandemic. Last Monday (7 February), Senator Prof. Dorothee Haroske presented the resolution at a rally organised by the alliance "Jena solidarisch".



Image: Jens Meyer/Uni Jena

[Learn more](#) (German)

Senate: [Learn more](#)

Return to the Hawaiian homeland

Today (10 February), the University of Jena will hand over the remains of three ancestors (in the indigenous language *iwi kūpuna*) to a delegation of descendants from Hawai'i in a solemn ceremony. The *iwi kūpuna* came to the University of Jena in the 19th century and are now to be buried in their homeland. With the repatriation of the *iwi kūpuna*, the University of Jena is facing up to its responsibility for its collection holdings from colonial contexts. A recording of the event will be available on the university's website from Friday evening (11 February).

[Learn more](#)

[Livestream of the event](#)

Declaration of Principles on Sustainability

In order to fulfil its responsibility for future generations and to contribute to a sustainable society, the Senate adopted the Declaration of Principles on Sustainability for the University of Jena. The task of contributing to sustainable development is derived by the University of Jena from its profile lines "Light", "Life" and "Liberty" (photo). The guideline contains goals for the areas of research, teaching, operations, transfer and governance, which are intended to serve as orientation for future action, and aims to establish a culture of sustainability. In order to concretise the goals, all university members are called upon to participate in the creation of a sustainability strategy. More information will follow at the beginning of the summer semester.



Image: Jens Meyer/Uni Jena

[The Declaration of Principles](#) (PDF-File, German)

[Learn more](#)

Save the Date: Dies Academicus on 31 May 2022

31 May 2022 will be a Dies Academicus starting from 4 pm. The occasion is the Declaration of Principles on Sustainability of the University of Jena.

RESEARCH

Green hydrogen even in the dark

A team from the Collaborative Research Centre / Transregio "CataLight" has succeeded in developing a system that enables the light-driven production of hydrogen at any time of day or year (photo). The system even makes light energy storage possible, so that hydrogen production can start on demand and even in the dark. Possible applications for this photochemical unit range from needs-based heat generation to supplying hydrogen-powered vehicles on demand. The researchers from the Universities of Ulm and Jena present their system, which is



Image: Heiko Grandel

based on a single molecule, in the scientific journal "Nature Chemistry".

[Learn more](#) (German)

High-energy proton radiation

Tumours in sensitive regions of the body can be treated with the help of proton beams. Until now, this has required accelerator systems that are only available in large treatment centres. However, proton beams can also be generated with smaller laser systems: by means of laser-plasma interaction. But their energy yield has so far been too low to be used in radiation therapy. Researchers at the University of Jena and the Helmholtz Institute Jena have now systematically investigated how high-energy proton beams can also be efficiently generated using laser-plasma interactions (photo). In future, laser systems can be configured in such a way that they lead to the maximum energy yield of the proton beam. The researchers publish their results in the journal "Physical Review Research".



Image: Jens Meyer/Uni Jena

[Learn more](#)

Lecture notes by Haeckel and Gegenbaur published

Researchers led by the biology educationalist Prof. Uwe Hoßfeld have found lecture notes from Jena lectures by the anatomist Carl Gegenbaur and the zoologist and evolutionary researcher Ernst Haeckel in the estate of Haeckel's student Nikolai Miklucho-Maclay. The transcripts, which also contain drawings by Miklucho-Maclay (photo), have now been published in two books. The texts are the only surviving transcripts of the two famous researchers. They provide insights into the state of knowledge and the methods of knowledge transfer in 1865.



Image: RGO St. Peterburg/Russland

[Learn more](#)

TEACHING

"Digital Award" for legal scholar

Dr Marion Schmidt-Wenzel (photo) has been awarded the "Digital Award 2021" for "Best Teaching Programme" for the course "Blended Learning in the Propaedeutic Course for Exam Preparation in Civil and Public Law". The Faculty of Law at the University of Jena thus follows Bucerius Law School and Humboldt University Berlin, which received the award in previous years. The award-

winning project by Marion Schmidt-Wenzel, lecturer for the Exam Repetitorium in Civil and Public Law, was supported by the Academy for Teaching Development (ALe) at the University of Jena within the framework of the ALe funding line "Innovation in Teaching".



Image: Jan-Peter Kasper/Uni Jena

[Learn more](#) (German)

Call for proposals for the "Freiraum 2022" funding programme

The foundation "Innovation in der Hochschullehre" (Innovation in Higher Education) supports innovative teaching concepts. Starting on 1 July, (individual) projects will be funded for a period of nine, twelve or 25 months. Until 15 March, university lecturers as well as heads of teaching support service facilities can submit their applications.

[Learn more](#) (German)

[Submit an application](#) (German)

E-Learning Day 2022 – Call for Contributions

The next E-Learning Day at the University of Jena will take place on 27 June 2022. The theme of the day, which serves as an exchange and presentation platform for digital teaching, is "Interaction, collaboration and feedback – digitally enlivening self-study". Interested parties still have the opportunity to submit contributions for the E-Learning Day until 14 March. Conceivable contributions include the presentation of current teaching projects, the promotion of (digital) media competence as well as discussions on questions and problems of digital teaching.



Image: Jens Meyer/Uni Jena

[Learn more](#) (German)

TRANSFER

Housing area concept for Jena and the region

Researchers from the Institute of Geography at the University of Jena want to develop a housing area concept for Jena and the Saale-Holzland district together with partners. This new project is based on the findings from the project "Interko2 – Integriertes Wohnflächenkonzept in großstädtischen Wachstumsregionen" (Interko2 – Integrated Housing Concept in Metropolitan

Growth Regions). In the project, which was funded by the Federal Ministry of Education and Research (BMBF) with 1.3 million euros, the team created a concept for the Halle (Saale)/Leipzig region in a first project phase. Together with cooperation partners, researchers led by Prof. Sebastian Henn are now determining the need for residential space in the city of Jena and the Saale-Holzland district and how it can be used sustainably.



Image: Jens Meyer/Uni Jena

[Learn more](#) (German)

Spin-offs from the University of Jena among the Top 50 Start-ups 2021

Two spin-offs from the University of Jena are among the best 50 start-ups in Germany, as recently presented in a corresponding ranking. One of them is Robust AO, which aims to make laser-driven processes more energy-efficient and profitable. Robust AO is a spin-off from the Fraunhofer Institute IOF. Secondly, Polytives GmbH is one of the top 50. The company, co-founded by Prof. Felix Schacher from the Institute of Organic Chemistry and Macromolecular Chemistry, develops novel, versatile additives for plastics. These additives open up new possibilities for plastics production. Both companies have been funded and supported by the K1 start-up service of the University of Jena.

[Learn more](#) (German)

NETWORK

Training programme in quantum technologies

In future, researchers from the Abbe School of Photonics at the University of Jena will train and further educate specialists in the field of photonics and thus support the German photonics industry in the area of personnel development. In the "Quantum Photonic Technology Education" project, which is funded by the BMBF with 2 million euros, the researchers are cooperating with the Fraunhofer Institute IOF and the universities of Erlangen-Nuremberg, Paderborn and Ulm. Over the next two years, the scientists will conduct needs analyses, develop training modules and organise further training for specialists and intersectoral exchange programmes.



Image: Jürgen Scheere/Uni Jena

[Learn more](#)

SERVICE

Self-testing centre at the Unisport Centre closed

The COVID-19 self-testing centre in the Unisport Centre (Oberaue 1) has been closed since 10 February. The reason for this is the low usage in the past weeks. Testing is still possible in the self-testing centre in the foyer Carl-Zeiß-Straße 3 of the University of Jena as well as in the public test centres of the city of Jena.

PEOPLE

Anniversaries

40th anniversary of service in February:

- **Rainer Schrickel** (Division 4 – Division for Construction and Facility Management): 20 February 2022

40th anniversary of service in March:

- **Holger Gruschka** (Division 4 – Division for Construction and Facility Management): 23 March 2022

25th anniversary of service in March:

- **Prof. Birgitta König-Ries** (Institute of Computer Science): 01 March 2022

(Partial) Retirement

in February:

- **Dr Günter Schorr** (Faculty of Mathematics and Computer Science/Competence and Service Centre): 28 February 2022

in March:

- **Gisela Bergmann** (Division 5 – Division for Human Resources): 31 March 2022
- **Prof. Michael Fothe** (Faculty of Mathematics and Computer Science/Department of Education): 31 March 2022
- **Prof. Karl-Wilhelm Niebuhr** (Faculty of Theology): 31 March 2022

New in the management

Prof. Andreas Hejnal is Director of the Institute of Zoology and Evolutionary Research since 7 January 2022. His term of office is three years.

Anika Klafki is a new judge at the Constitutional Court of Thuringia

Prof. Anika Klafki (photo) was elected as a judge at the Thuringian Constitutional Court by the state parliament on 04 February 2022 and subsequently sworn in. The junior professor of public law at the University of Jena holds the honorary office for seven years, but will continue to work at the university as a tenure-track professor. Together with Prof. Christoph Ohler and Prof. Walter Bayer, there are now three lecturers from the University of Jena at the Thuringian Constitutional Court.



Image: Anne Günther/Uni Jena

[Learn more](#) (German)

CAMPUS LIFE

"Lecker Kino" (delicious cinema)

"Unser Boden, unser Erbe" (Our Soil, Our Heritage) or "Sushi in Suhl" – these are films in the "Lecker Kino" (delicious cinema) series of the Institute of Nutritional Sciences at the cinema "Kino im Schillerhof" in Jena. With the film screenings on 22 March and 5 April, the researchers of the competence cluster nutriCARD – in which the universities of Jena, Halle-Wittenberg and Leipzig are involved – want to enter into conversation with the guests and thus bring the topic of nutrition into the public focus. The documentary film "Unser Boden, unser Erbe" (Our Soil, Our Heritage) questions the sustainability of agriculture, and the comedy "Sushi in Suhl" focuses on the first Japanese restaurant in the GDR.



Image: nutriCARD

[Learn more](#) (German)

Support the Deutschlandstipendium

A Deutschlandstipendium supports high-achieving, committed students and is intended to give them the chance to concentrate on their studies and their professional and personal development. The monthly grant of 300 euros for at least one year is financed half by the federal government and half by private sponsorship. Those who would like to participate in the scholarship programme as a sponsor for the coming funding round still have the opportunity to apply until 30 April.

[Learn more](#)

Holiday week „Nachgegraben" (digging up)

For the mothers and fathers at the university who want to keep their offspring busy during the coming winter holidays, the collections of antiquities offer "Nachgegraben. Mehr als Ziegel und Zement" (Digging up. More than bricks and cement). From 14 to 18 February, pupils between the ages of 11 and 16 can learn about how Greeks and Romans built their houses and temples and what materials and tools they used. Together they will build models, lay mosaics, take photographs, draw and record their own podcast. The number of spots is limited, registration is required at: nick.petukat@uni-jena.de.

[Learn more](#) (German)

Winter break of the internal news

With this issue, the "internal news" says goodbye during the lecture-free period. The next issue will be published in April. The editorial team would like to thank the various departments for their support. Suggestions for topics, ideas and criticism for the "internal news" continue to be welcome at interne.nachrichten@uni-jena.de. Until then, we wish you, dear colleagues, all the best and stay healthy!

Impressum / Imprint

Abteilung Hochschulkommunikation / Communications and Marketing

Bereich Presse und Information / Press and Public Relations

Fürstengraben 1 / 07743 Jena

Tel.: +49 (0)3641 / 9-401400

E-Mail: interne.nachrichten@uni-jena.de
<https://www.uni-jena.de/Presse>

Informationen und Hinweise über mögliche Inhalte sowie weitere Anmerkungen schreiben Sie uns bitte über oben genannte E-Mail-Adresse. Sollten Sie den Newsletter nicht auf direktem Weg erhalten haben, dann wenden Sie sich bitte ebenfalls an uns.

Please write to us via the above-mentioned e-mail address with information and notes about possible contents as well as further comments. If you have not received the newsletter directly, please also contact us.